

## Fach Französisch BM 1

BM 1	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	60	60	60	60	0	0	240

### Lehrmittel

Génération Pro: Semester 1 und 2 bzw. 3 (steht in der rechten Spalte) wie E-Profil)

Eco volume 1 et 2, Klett abc DELF B2 200 exercices, CLE INTERNATIONALE, Marie-Louise PARIZET,  
ISBN: 978-209-038174-0

Réussir le nouveau DELF-NIVEAU B2, Constantin TEGOS, Penny Ange, Ed. Tegos  
ISBN: 960-8268-12-5

### Zusätzliche Lehrmittel

Les clés du nouveau DELF B2, Editions maison des langues, ISBN (Klett): 978-3-12-529264-2  
Réussir le DELF B2, A. Baptiste, R. Marty, didier, ISBN: 978-2-278-06450-2

## Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
<b>1. Rezeption</b>	<b>1</b>		Die Lernenden können		
<b>1.1 Hörverstehen und Seh- / Hörverstehen</b>		15	<ul style="list-style-type: none"> <li>– in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen)</li> <li>– Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Freizeit, Schule usw. geht</li> <li>– Hauptinformationen von Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen</li> <li>– Französische Filme und Lieder verstehen</li> <li>– Durchsagen an öffentlichen Orten (Bahnhof, Flughafen, Bank, Post), Ansagen auf dem Anrufbeantworter, Gespräche an Rezeption, Verkehrshinweise verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 10-12</li> <li>– Lektion 2: Petits et grands à l'école Eco S. 30 - 38 Eco Kap 1 und 2 Seite 14 und Seite 18</li> <li>– Film Le Chocolat nach der Lektion 4: Ein Film mit Juliette Binoche und Johnny Depp Eco S. 6 -11 <b>abc DELF B2 Semester 3 und vier</b> – <b>Seite 7 – 29</b></li> </ul>
<b>1.2 Leseverstehen</b>		10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Alltags- und Berufstexte verstehen</li> <li>– Private und formale Briefe verstehen</li> <li>– Werbung, Zeitungsanzeigen, einfache Berichte, Gebrauchsanweisungen und Grundzüge von Fachartikeln verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 10-12</li> <li>– Seite 67 und 68 bzw. Seite 120/121</li> <li>– Lektion 6 - 8 (3. Semester) Eco Kap 3</li> <li>– <b>abc DELF B2</b> <b>Seite 51 - 99 (3. und 4. Semester)</b></li> </ul>

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
<b>2. Mündliche Produktion und Interaktion</b>	<b>1</b>		<b>Die Lernenden können</b>		
<b>2.1 Mündliche Produktion</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden</li> <li>– mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurecht kommen</li> <li>– Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sich vorstellen</li> <li>– Reisesituationen im Sprachgebiet bewältigen</li> <li>– Eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben</li> <li>– Kleine Vorträge halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 15 - 17 Seite 19 und 20</li> <li>– Lektion 6 - 8 (3. Semester)</li> <li>– abc DELF B2 Seite 137 - 141 (<b>3. und 4. Semester</b>)</li> </ul>
<b>2.2 Mündliche Interaktion</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken</li> <li>– an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</li> <li>– zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären</li> <li>– Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen</li> <li>– auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren)</li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– In einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben</li> <li>– Kurz Meinungen und Pläne erklären und begründen</li> <li>– Ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die vertraut sind, die persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags (Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse, Erinnerungen, Projekte) beziehen</li> <li>– Die Gesprächsabsichten des Gegenüber verstehen und darauf in angebrachter Weise reagieren</li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 17</li> <li>Seite 22 – 27</li> <li>Lektion 6 - 8 (3. Semester)</li> <li>– <b>abc DELF B2</b></li> <li>– <b>Seite 138</b></li> <li>– <b>Activité 5 - Activité 50</b></li> <li>– <b>(4. Semester)</b></li> </ul>

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
<b>2.3 Sprachmittlung / Mediation (Begriff gemäss GER): mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache Sprachmittlung / Mediation (Begriff gemäss GER):</b>		<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rollenspiele (Rezeptionist / Kunde; Arbeitskollegen)</li> <li>– Fragen aufgrund eines erarbeiteten und vorgestellten Themas beantworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 25, Seite 28/29</li> <li>– <b>abc DELF B2 Seite 138</b></li> <li>– <b>Activité 5 - Activité 50 (4. Semester)</b></li> </ul>
<b>3. Schriftliche Produktion und Interaktion</b>	<b>1</b>		<b>Die Lernenden können</b>		
<b>3.1 Schriftliche Produktion</b>		<b>15</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind</li> <li>– zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen</li> <li>– kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurze einfache Aufsätze zu verschiedenen Themen aus Interessengebiet verfassen</li> <li>– Erfahrungsberichte schreiben</li> <li>– Eine Geschichte erzählen</li> <li>– Im eigenen Sachgebiet Informationen zusammenfassen, darüber berichten und Stellung nehmen</li> <li>– Artikeln, Kapitel eines Lesebuches, Film, Kunstwerk zusammenfassen</li> <li>– Private und Geschäftsbriefe verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 28/29</li> <li>– Lektion 6 - 8 (3. Semester)</li> <li>– <b>abc DELF B2 Seite 163 - 173</b></li> <li>– <b>Activité 5 - Activité 50 (4. Semester)</b></li> </ul>
<b>3.2 Schriftliche Interaktion</b>		<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen</li> <li>– Notizen mit einfachen Informationen schreiben</li> </ul>	Briefe und Mails austauschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eco Kap 3 und 4</li> <li>– <b>abc DELF B2 Seite 163 - 173</b></li> <li>– <b>Activité 5 - Activité 50</b></li> <li>– <b>Handout der Lehrperson (4. Semester)</b></li> </ul>
<b>3.3 Sprachmittlung / Mediation (Begriff gemäss GER): schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache</b>		<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einen Artikel zusammenfassen</li> <li>– Kurze Berichte über Erlebnisse / Erfahrungen verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Génération Pro Seite 28/29</li> <li>– Seite 30/31</li> </ul>

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
<b>4. Sprachreflexion und Strategien</b>			Die Lernenden können		
<b>4.1 Selbstevaluation</b>	<b>1/2</b>	<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren</li> <li>– mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen</li> <li>– über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Europäisches Sprachportfolio:</li> <li>– Neue Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Lerntagebuch festhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gemäss Evaluation Génération Pro jeweils am Ende einer Lektion</li> <li>– <b>abc DELF B2</b></li> <li>– <b>Seite 139 (münd. Produktion)</b></li> <li>– <b>Seite 165 (Textproduktion) (4. Semester)</b></li> </ul>
	<b>1-4</b>	<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B.beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen)</li> <li>– Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen</li> <li>– Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachrichten in den Medien hören und in der Klasse diskutieren</li> <li>– In Enzyklopädien und Fachbüchern recherchieren</li> </ul>	<p>Podcasts einsetzen zum Beispiel vom RFI ( Radio Française Internationale)</p> <p>Lektion 6 - 8 (3. Semester)</p>
<b>4.3 Produktionsstrategien</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen</li> <li>– den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lücken durch Beschreibung kompensieren, Wortfamilien erschliessen und Parallelwörter verwenden</li> <li>– einfache Gedichte oder Lieder paraphrasieren</li> </ul>	Génération Pro Seite 31/33

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
4.4 Interaktionsstrategien	2/3	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen</li> <li>– Teile von Gesagtem wiederholen</li> <li>– andere bitten, das Gesagte zu erklären</li> <li>– paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden</li> </ul>	Rollenspiele	Génération Pro Seite 41 Lektion 6 - 8 (3. Semester)
<b>5. Soziokulturelle Merkmale</b>			Die Lernenden können		
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	1-4	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln</li> <li>– die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Typische französische Eigenheiten kennen (z.B. Grussformen, Essrituale, Feste)</li> <li>– Französische Sprichwörter und Redewendungen kennen</li> <li>– Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen kulturell unterschiedlichen Umgebungen erkennen</li> <li>– Höflichkeitsform gebrauchen können</li> </ul>	Génération Pro Seite 39f. Seite 42, Seite 44 Seite 47 Lektion 6: Seite 81 (3. Semester)
<b>6. Kultur und interkulturelle Verständigung</b>			Die Lernenden können		
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld		15	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Situationen aus Schul- und Berufsalltag (z.B. Schulsysteme, Arbeitszeiten, Öffnungszeiten) vergleichen, Freizeit und Familie anhand von Texten oder audio-visuellen Medien reflektieren</li> <li>– Eine Sprachreise nach Frankreich reflektieren</li> </ul>	Génération Pro Seite 34,42,44,47,48,49 Lektion 6: Seite 81 (3. Semester)
6.2 Zeitgeschehen und Medien		10	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen</li> <li>– die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Tagesschauen der Normandie und Frankreich vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschiedene Zeitungstexte aus dem Lehrmittel (zusätzliche Lehrmittel) und aus dem Tagesgeschehen</li> </ul>

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	2	15	<ul style="list-style-type: none"> <li>– aus dem eigenen Erfahrungsbe- reich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft an- satzweise mit entsprechenden Ers- cheinungen im Bereich der Ziel- sprache vergleichen</li> <li>– Aspekte der Schweiz als vielspra- chiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Ei- genheiten in Grundzügen Aussen- stehenden vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Den eigenen Betrieb erklären</li> <li>– verschiedene Organisationsformen (z.B. AG, Vereine) vergleichen und er- klären</li> <li>– Präsentationen oder Berichte zur fran- kophonen Schweiz (z.B. Wirtschaftssituation, Kultur) erar- beiten</li> </ul>	<p>Eco Seite 44 -47</p> <p>Lektion 4: Die Produktion von Schokolade von der Bohne bis zur Tafel Schokolade</p> <p>Schweizer Schokolade</p> <p>Lektion 5: Seine eigene Firma gründen</p>
6.4 Staat und Recht			<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Grundzüge der staatlichen Or- ganisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erschei- nungen in Ländern der Zielsprache vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schweizerische Eidgenossenschaft mit der Republik Frankreich verglei- chen, auch Deutsch- und Westschweiz vergleichen</li> </ul>	<p>Geeignete Zeitungsartikel oder Sendungen (Zum Beispiel <b>A bon entendeur</b>) wählen</p>
6.5 Wissenschaft, Umwelt und Kultur		15	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kul- tur erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeitungs-, Radio- und Fernsehsen- dungen zu Themen der Wirtschaft, Umwelt und Kultur verstehen</li> <li>– Unterschiede in der Medienberichter- stattung des Landes erkennen</li> </ul>	<p>Lektion 4: Die Produktion von Schokolade von der Bohne bis zur Tafel Schokolade</p> <p>Schweizer Schokolade</p> <p>Lektion 5</p>
6.6 Literatur und andere Künste	3/4	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kürzere literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen da- rauf formulieren</li> <li>– Beispiele aus bildender Kunst und Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrü- cke dazu formulieren</li> <li>– Werke im gesellschaftlichen und geschichtlichen Umfeld einordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kürzere literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben</li> <li>– Besonderheiten der französischen Kul- tur kennen (Feste, Bräuche, Sport, frankophone Persönlichkeiten etc.)</li> </ul>	<p>vgl. Gruppe 2 unten</p>
6.7 Dokumentation interkultureller Erfahrungen			<ul style="list-style-type: none"> <li>– z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkultu- relle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ESP ausfüllen</li> </ul>	

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen	Schulinterner Lehrplan
1. <b>Rezeption</b>	3/4	20	<b>Die Lern- und Teilgebiete sowie die fachlichen Kompetenzen folgen generell dem Muster von Gruppe 1, jedoch dem Niveau nach GER B2 angepasst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Radio- und Fernsehsendungen, Filme, Filmtrailer, Werbung für Bücher</li> <li>– Meldungen und Durchsagen im öffentlichen Bereich, Interviews mit Arbeitgebern</li> <li>– Kleine Gesprächssituationen aus dem Alltag, z.B. Familie oder Beruf</li> <li>– E-Mails, Briefe, Berichte, Sachtexte</li> <li>– Prospekte, Inserate, Fernsehprogramm, Zeitungsartikel</li> <li>– Fahrpläne, Kinoprogramm, Internet, Lesetexte, Lieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– abc DELF B2</li> <li>– Seite 7 - 49</li> <li>– abc DELF B2</li> <li>– Seite 51 - 99</li> </ul> <p>Eco Kap 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Film Le Chocolat nach der Lektion 4: Ein Film mit Juliette Binoche und Johnny Depp</li> </ul>
2. <b>Mündliche Produktion und Interaktion</b>	3/4	25		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konversationsübungen, Rollenspiele, Dialoge, sich vorstellen</li> <li>– Kurzreferate, Comics, Werbung</li> <li>– Zusammenfassungen, Präsentationen, Film</li> <li>– Über den Alltag berichten</li> <li>– Über Hobbys erzählen</li> <li>– Ferien schildern</li> <li>– Ein vertrautes Thema strukturiert präsentieren</li> <li>– Geleitete Konversation in Gruppen, Diskussionen</li> <li>– Zusammenfassungen von Artikeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– abc DELF B2</li> <li>– Seite 137 - 141</li> <li>– Impulse für mündliche Produktion Seite 143 - 161</li> <li>– Activités 5 - 50</li> </ul>
3. <b>Schriftliche Produktion und Interaktion</b>	4	20		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsbriefe jeglicher Art: Memos, Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen, Bewerbungen, Beschwerden</li> <li>– Leserbriefe, Zusammenfassungen von Berichten</li> <li>– Zeitungsartikel weiterentwickeln</li> <li>– Aufsätze (180 bis 220 Wörter), E-Mails</li> <li>– Wortschatzübungen, Lückentexte, Grammatikübungen</li> <li>– Arbeit mit einsprachigen und zweisprachigen Wörterbüchern und Onlinewörterbüchern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– abc DELF B2</li> <li>– Seite 163 - 177</li> <li>– Activité 5 - Activité 50</li> <li>– Eco Kap 3-5: Semester 2 Seite 38ff.</li> </ul>



Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen	Schulinterner Lehrplan
4. Sprachreflexion und Strategien	1-4	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Arbeits- und Lerntechniken (z.B. Mind-Map, Notiztechnik, Hörtechniken und Prüfungsaufbau) anwenden und auswerten</li> <li>– Parallelen und Unterschieden zwischen den Sprachsystemen aufzeigen (Wortschatz, Syntax, «falsche Freunde»)</li> <li>– Wortarten</li> <li>– Flexion</li> <li>– Wortbildung</li> </ul>	– spezielle Arbeitsblätter und Unterlagen
5. Soziokulturelle Merkmale	3/4	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterschiede / Gemeinsamkeiten zwischen kulturell unterschiedlichen Umgebungen</li> <li>– Umgangsformen</li> </ul>	

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen	Schulinterner Lehrplan
<b>6. Kultur und interkulturelle Verständigung</b>			<b>Die Lernenden können</b>		
<b>6.6 Literatur und andere Künste</b> Für dieses Teilgebiet gelten die nebenstehenden, im Vergleich zu Gruppe 1, erweiterten fachlichen Kompetenzen	<b>4</b>	<b>10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textauschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren</li> <li>– etwa 3 bis 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren</li> <li>– repräsentative Werke aus bildender Kunst, Film und anderen Künsten beschreiben, einordnen und diskutieren</li> <li>– eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Besonderheiten der französischen Kultur kennen (Feste, Bräuche, Weinbau, Sport, berühmte Persönlichkeiten)</li> </ul>	<p><b>Le petit Prince</b> (Saint-Exupéry) lesen oder ein ähnliches Werk</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– L'étranger, Albert Camus</li> <li>– Vol <b>de nuit</b>, Saint-Exupéry</li> <li>– <b>En attendant Godot</b>, S. Becket Hier könnte man der Frage nachgehen, warum der englischsprachige Becket das Werk auf Französisch schrieb</li> <li>– <b>Le Lotous bleu</b>, Hergé</li> <li>– Monsieur <b>Ibrahim et les fleurs du coran</b>, E.E. Schmitt</li> </ul> <p>Film: La journée de la jupe analysieren, da dieser Film viele Facetten Frankreichs zeigt. Film: Les enfants de Monsieur Mathieu zeigt die Macht der Musik in einem Armeninternat.</p>

### IDAF/IDPA

Die Umsetzung des interdisziplinären Arbeitens erfolgt nach dem schulinternen Konzept. Dieses enthält insbesondere die Grundsätze zu Umfang, Organisation, Betreuung, Bewertung und zeitlicher Aufteilung des interdisziplinären Arbeitens in Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) sowie der interdisziplinären Projektarbeit (IDPA).

## Abschlussprüfungen

Bemerkungen	Notenbestandteile	Erfahrungsnoten / Prüfungsdauer	Hilfsmittel	Rundung 1	Rundung 2	Gewichtung (Erfahrungsnoten / Prüfungsnoten)	Rundung Fachnote
Schriftliche Prüfung in mindestens einer der beiden Fremdsprachen (Italienisch, Englisch)	Erfahrungsnote	Mittel aller Semesterzeugnisnoten		Ganze / halbe Note		50%	Ganze / halbe Note
	Schriftliche Prüfung	120 Minuten		Ganze / halbe Note	Ganze / halbe Note	50%	
	Mündliche Prüfung	15 bis 20 Minuten pro Person		Ganze / halbe Note			

Berücksichtigung Zertifikatsprüfungen gemäss Leitfadens Berufsmaturität.